

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **31 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

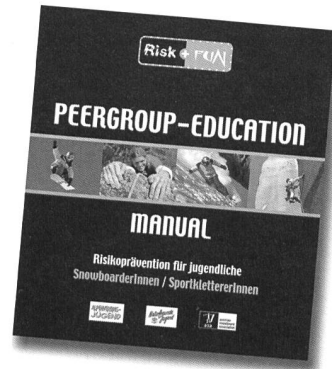
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Risk + Fun

Das Handbuch zum weltweit ersten peergroup-Projekt im Risikosport

GERALD KOLLER

«Risk + Fun» war ein Pilotprojekt des Österreichischen Alpenvereins und der Naturfreunde Österreich, das neue Wege der Vermittlung von Risikokompetenz mit Jugendlichen erschlossen hat: statt der Bekämpfung des Risikoverhaltens junger Sportkletternden und SnowboarderInnen wird ihre Sehnsucht nach dem «Kick» ernst genommen. Praktische Trainings unterstüt-



zen Mitglieder von Cliquen und Jugendszenen, optimaleres Verhalten zu entwickeln. Als Peer-leaders können sie dann in ihren Freundeskreisen ihre erweiterten Fähigkeiten weitergeben: nämlich Technik, Natur, Gruppendruck und persönliches Befinden am Berg in Einklang zu bringen. Das Manual (Curriculum, Reader und CD-Rom) zum Projekt stellt praxisnah den Auf-

bau und die Ergebnisse des 2-jährigen Prozesses vor: neben Grundlagen und Szenenanalysen finden sich Trainingspläne und methodische Anregungen in grosser Auswahl. Somit schafft das Handbuch vielfältige Einblicke, die PraktikerInnen der Jugend-, Sport- und Gesundheitsarbeit für ihre Arbeit mit Jugendlichen verwenden können.

Österreichische Alpenvereinsjugend und Naturfreundejugend (Hrsg.) 2002:

RISK+FUN – Peergroup-education – MANUAL. Risikoprävention für jugendliche SnowboarderInnen / SportklettererInnen. Ringmappe 255 Seiten + Arbeitsblätter und CD-Rom.

Bestellung: Österreichische Alpenvereinsjugend, Wilhelm-Greil-Strasse 15, A-6020 Innsbruck. E-mail: risk-fun@alpenverein.at, www.risk-fun.com

Mädchen und Ziele

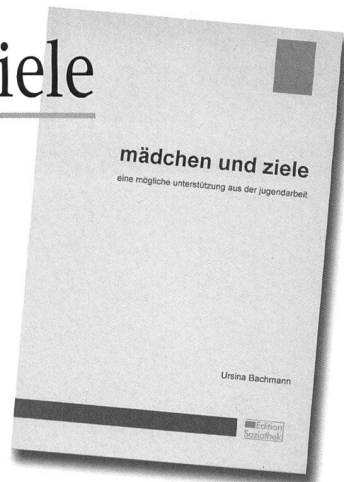
Eine mögliche Unterstützung aus der Jugendarbeit

URSINA BACHMANN

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit folgender Fragestellung: Wie ist es möglich, im Rahmen der Jugendarbeit jugendliche Mädchen mit wenigen Ressourcen in ihrer Zielbestimmung und auf dem Weg zur Zielerreichung zu unterstützen?

Mit der obligatorischen Schulzeit endet der gesellschaftlich vorstrukturierte Weg der Kinder. Nun wird von den Jugendlichen plötzlich erwartet, dass sie sich selbst Ziele setzen und diese angehen und erreichen können. Einige Jugendliche können sich nochmals eine Schonfrist einrichten, indem sie zum Beispiel eine weiterführende Schule besuchen. So haben sie Zeit, das planerische Denken auszuprobieren und dessen Anwendung zu üben. Doch gerade Mädchen mit wenigen Ressourcen haben diese Möglichkeit des Übens selten. Sie haben oft eine tiefe Schulbildung, leben aber in familiären, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Umständen, welche sie dazu zwingen Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen. Ungeachtet der Frage, ob sie bereits dazu in der Lage sind oder nicht.

Neben erschwerenden Umständen von Mädchen mit wenigen Ressourcen werden Anregungen für die Jugendarbeit zur Un-



terstützung dieser Mädchen beschrieben. Ausserdem wird aufgezeigt wer, ausser der Sozialen Arbeit, zum Handeln aufgerufen ist.

Ursina Bachmann, 2004: mädchen und ziele. eine mögliche unterstützung aus der jugendarbeit, Edition Soziothek, Abendstrasse 30, 3018 Bern. ISBN 3-03796-078-7. Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Alcopops

Die süsse Einstiegsdroge

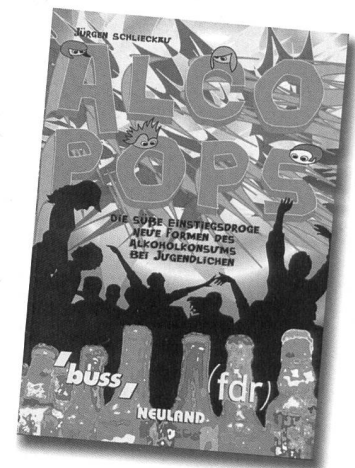
Neue Formen des Alkoholkonsums bei Jugendlichen

Alcopops sind designte, aromatisierte Limonaden, die zumeist destillierten Alkohol enthalten. Beeinflusst durch das Angebot

von Alcopop liegt das durchschnittliche Einstiegsalter in den Alkoholkonsum zur Zeit bei unter 14 Jahren und sinkt. Der Alcopopkonsum ist vor allem bei jungen Frauen beliebt, da durch die Süsse der Alkohol kaum herausgeschmeckt wird. In diesem Zusammenhang steigt auch die Rate des Rauschtrinkens.

Der Autor Jürgen Schlieckau, Pädagogischer Leiter einer Fachklinik für jugendliche Alkoholranke informiert über Fakten und erläutert Besonderheiten dieser Angebotsform von Alkohol.

Er beschreibt die verschiedenen Aspekte des Alkoholmissbrauchs von Kindern und Jugendlichen und wirft einen Blick auf die Werbung und Umsatzzahlen. Daher ist dieses Buch ein umfassender Beitrag zur aktuellen Diskussion in Politik und Gesundheitswesen.



Jürgen Schlieckau (Hrsg.), 2004: Alcopops. Die süsse Einstiegsdroge. Neuland Verlag, Geesthacht.